



Regierung von Oberbayern
Regierungspräsidentin Brigitta Brunner
Maximilianstraße 39
80538 München

Steinhöring, 25. Februar 2018

Sehr geehrte Frau Regierungspräsidentin Brunner,

nachdem wir neben der Antwort vom Bayerischen Landesamt für Umwelt zu unserer Beschwerde gegen das LfU ja nun auch die Antwort der Regierung von Oberbayern zu unserer Beschwerde gegen das Landratsamt Ebersberg erhalten haben, ergeben sich neue Ansatzpunkte um unser Problem zu lösen.

Zunächst möchte ich dieses Problem kurz nochmal schildern. Seit ca. 2010, unerklärlicher, aber messbarer Lärm in verschiedenen Häusern. Was bei den Betroffenen zu vielen schlaflosen Nächten und somit zur gesundheitlichen Schädigung führt. Hierunter fallen Herzrhythmus-, Konzentrations- und Gleichgewichtsstörungen, innere Unruhe, viele schwere, rastlose Tage. Um nur einige zu nennen. So wie uns, ergeht es unendlich vielen Menschen in ganz Deutschland und der Welt!

Mit vielen in Europa haben wir Kontakt und eine weitere Eigenschaft haben wir gemeinsam, **keinerlei Hilfe!**

Wir brauchen ihre Hilfe.

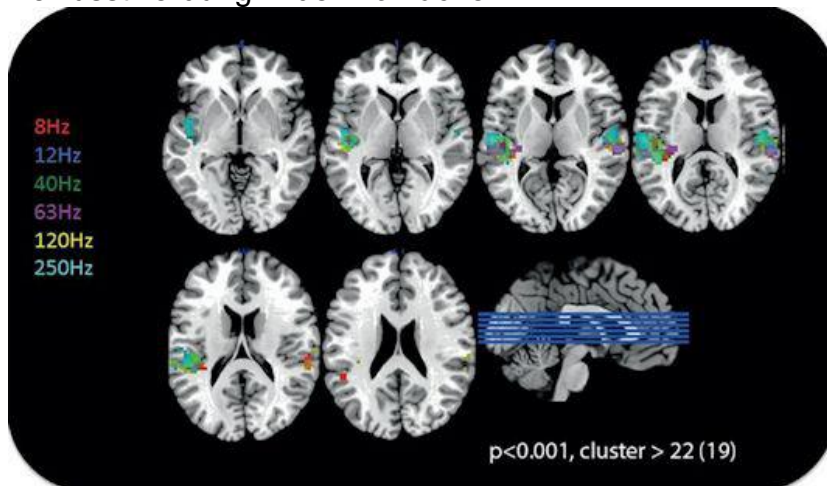
Wie kann uns die Regierung von Oberbayern helfen:

Aus unserer Sicht gibt es hier zwei Ansatzpunkte doch gehe ich davon aus, dass sie bestimmt noch mehr Möglichkeiten sehen.

1. In der Antwort des Bayer. LfU (sst diesem schreiben angehängt) wird darauf hingewiesen, dass eine Überprüfung der baulichen Anlagen im Bereich des Tanklagers durch einen Fachmann mit Expertise für Schallschutz nur durch die zuständige Genehmigungs-/Überwachungsbehörde genehmigt werden kann.
Da ihre Behörde in diesem Fall die Zuständigkeit hat, bitten wir um die Genehmigung einen Baufachmann (Bauphysiker) mit Expertise für Schallschutz einsetzen zu dürfen. Dieser soll die baulichen Veränderungen die an den Anlagen im Bereich des Tanklagers der TAL/OMV seit 2008 vorgenommen wurden, auf das Einbringen von Vibrationen in das darunterliegende Erdreich zu untersuchen. Da es sich bei uns um Moränenendgebiet handelt, können diese Vibrationen ursächlich für unsere Problematik sein.
2. Unsere Hoffnung ist, dass die Neufassung der DIN 45680 zielführend ist. Daher sind wir zunehmend enttäuscht, da keinerlei Fortschritte zu hören, zu lesen oder festzustellen sind, Von 2013-2018, also bis heute. Bitte setzen sie sich dafür ein, dass es hier vorwärts geht und zwar im Sinne der Betroffenen! Es darf hier nicht gefiltert werden, sondern die tatsächlichen Werte müssen einfließen. Es muss sowohl Körper- als auch Luftschall betrachtet werden. Ggfs. muss hier auch eine neue DIN Norm geschaffen werden.

Herr Dr. Koch vom PTB hat es treffend formuliert, Zitat: "das Gehör nimmt mehr wahr, als es bisher angenommen wurde". Aktivität im Gehirn im Gebiet des auditiven Cortex bei Stimulation

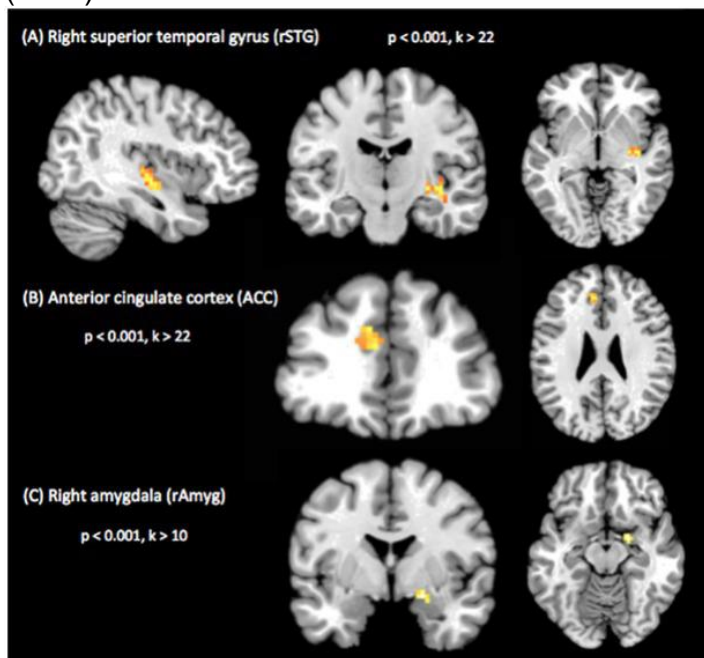
durch niederfrequenten Schall und Infraschall unterhalb der Hörschwelle, ohne Bewusstwerdung in der Hörfäche.



https://www.ptb.de/cms/direkteinstieg/oeffentlichkeit/nachrichten/nachricht.html?tx_news_pi1%5Bnews%5D=5963&tx_news_pi1%5Bcontroller%5D=News&tx_news_pi1%5Baction%5D=detail&tx_news_pi1%5Bday%5D=10&tx_news_pi1%5Bmonth%5D=7&tx_news_pi1%5Byear%5D=2015&cHash=9c002aff859fa960e4f573d3e6bd820c

Es gibt Tatsachen, die in die Neufassung der DIN 45680 unbedingt einfließen müssen! Über 20 Jahre ist nichts getan worden! Dazu müssen nicht extra neue Studien her, die Datenpapiere sind da, man muss sie nur noch nutzen.

Selbst die WHO warnt vor diesen Risiken! In der aktuellen Studie der Charité Berlin mit dem PTB und UKE Hamburg ist nachgewiesen worden, dass tiefe Frequenzen unterhalb der Hörschwelle Wirkung im Bereich des Stammhirns aufzeigen. Veränderte kortikale und subkortikale Konnektivität durch Infraschallwirkung nahe der Hörschwelle. Nachweis durch fMRI (MRT).



<http://journals.plos.org/plosone/article?id=10.1371/journal.pone.0174420>

Hier wird eindeutig das Grundgesetz tangiert und untergraben! Es ist auch Ihre Verantwortung! Es ist meine und unsere Gesundheit! Es ist bis dato der "genormte", ungeachtet Volksschaden, für die Handlungsfreiheit der Industrie!

Das sollte ihnen zu denken geben! Schon morgen kann es Sie treffen!

Nun habe ich Ihnen vor Augen geführt, wie meine Sichtweise der Dinge ist. Ich betrachte alles, was auf unseren komplexen Organismus einwirkt! Grundlagen der Naturwissenschaften, Schall,

Infraschall, Körperschall, Elektromagnetische Felder und deren Wirkmechanismen auf den menschlichen Körper.

Wir wünschen uns, dass Sie sich nun darum kümmern, dass eine "TaskForce" gebildet wird.

Die Menschen brauchen eine Anlaufstation, damit ihnen Gehör geschenkt wird und ihnen Zuversicht zuteilwird; dass man ihnen hilft und die Lärmprobleme beseitigt werden!

Es wird umgehend Zeit für Hilfe, Unterstützung und Aufklärung der Betroffenen.

Transparent, öffentlich, im Internet, verfügbare Ergebnisse einer breiten interdisziplinären Forschung sind zwingend erforderlich und sollten jedem zugänglich sein!

Ich selbst habe nun bis zum heutigen Tag, 4 Jahre lang recherchiert, mit endlos vielen Betroffenen aus ganz Deutschland und Europa telefoniert oder geschrieben! Sie glauben nicht, wie viel Leid dieser Lärm über die Menschen, aber auch andere Lebewesen bringt! Er zerstört Existenzen, raubt Lebensgrundlagen, die Freude am Sein und kostet am Ende die Gesundheit sowie frühzeitig das Leben.

Das kann und darf nicht weiterhin der Preis sein für das Verschleppen und Vertuschen von bekannten Problemen, die sich hinter einer alten, dringendst überarbeitungs- und menschenunwürdigen Norm DIN 45680 verstecken.

Die Norm sollte eine Schutznorm für uns Menschen und nicht für die Freiheit der Industrie sein!

Vielen Dank.

Mit freundlichen Grüßen

Henning Böhm